

Aktuelles zu Aktivitäten und Projekten in der Gemeinde Perl

Ralf Uhlenbruch
Bürgermeister | Perl



BORG|BESCH|KESSLINGEN
TETTINGEN-BUTZDORF
MÜNZINGEN|BÜSCHDORF
EFT-HELLENDORF|NENNIG
SEHNDORF|OBERLEUKEN
OBERPERL|SINZ|WOCHERN



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Perl, als Bürgermeister unserer schönen Gemeinde ist es mir ein persönliches Anliegen, alle Bürger transparent, zeitnah und sachlich über Neuerungen sowie wichtige Themen und Projekte zu informieren. Ich freue mich, wenn meine Informationen Ihr Interesse finden und sich auf diesem Wege unsere tägliche Arbeit für die Gemeinde transparent und objektiv darstellen lässt.



Mobiles Sägewerk verarbeitet im Efter Wäldchen Perler Holz

Seit Wochenbeginn ist ein mobiles, saarländisches Sägewerk im Efter Wäldchen im Einsatz und verarbeitet dort Holz, das bei der Zwangsfällung von Fichten angefallen ist. Dort zu sägen, wo das Holz liegt, bietet mehrere Vorteile: für den Holztransport entstehen keine Kosten, heimisches Holz wird dort veredelt, wo es zur weiteren Nutzung vorgesehen ist. Der kleine, lokale Kreislauf spart Wege, somit CO²-Emissionen und ermöglicht die klimaneutrale Nutzung der Holzernte der Gemeinde.

Dachlatten aus eigenem Holz für Wildschutzzäune

In unserer Gemeinde sind einige Waldgebiete stark von Borkenkäfer- und Klimakalamität betroffen. Insbesondere Fichten, aber auch Abies grandis und Pappeln mussten im Meeswald in Borg, in Tettingen und Wochern zwangsgefällt werden. Die betroffenen Flächen möchte Gemeindeförster Peter Schneider naturverjüngen. Dabei wird die natürliche Ansammlungen der Altbäume für die Begründung einer neuen Waldgeneration genutzt. Diese Form der Waldverjüngung zeichnet sich durch ihre wirtschaftlichen und ökologischen Vorteile aus. Wie bei künstlicher Pflanzung oder Saat Bäumen auch, müssen die jungen Bäume über einen Zeitraum von etwa 10 Jahren gegen Wildverbiss geschützt werden. Denn angesichts des hohen Wildbestandes können junge Forstkulturen nur entstehen, wenn sie vor Reh-, Rot- und Schwarzwild ausreichend geschützt sind. Als Wildschutzzäune dienen sogenannte Hordengatter aus Dachlatten. Hordengatter werden in der Regel aus unbehandelten Dachlatten von rund 4 m Länge gefertigt. Das unbehandelte Nadelholz bietet meist solange Schutz, bis die jungen Triebe nicht mehr verbissen werden. Danach verrotten die Elemente vor Ort. Ist der Zaun an einer Stelle reparaturbedürftig, reichen zurechtgeschnittene Dachlatten, Hammer und Nagel. Im Notfall wird einfach ein ganzes Segment getauscht. Genau so leicht kann der Zaun an jeder Stelle geöffnet und wieder verschlossen werden, wenn z. B. ein Befahren der Fläche notwendig ist.

Ökonomisch und ökologisch sinnvoll

Der Preis für Dachlatten hat sich mittlerweile verdreifacht. Angesichts dieser massiven Verteuerung fangen wir die Kostensteigerung bei den Dachlatten dadurch ab, dass wir zumindest einen Teil des benötigten Schnittholzes für die Hordengatter mit dem Mobilem Sägewerk aus unserem eigenen, heimischen Holz selbst produzieren. Auf diese Weise schlägt die Gemeinde den kostenbewusstesten und nachhaltigen Weg ein und realisiert einen ökologischen und ökonomischen Mehrwert.

Ralf Uhlenbruch
Ihr Bürgermeister in der Gemeinde Perl

